

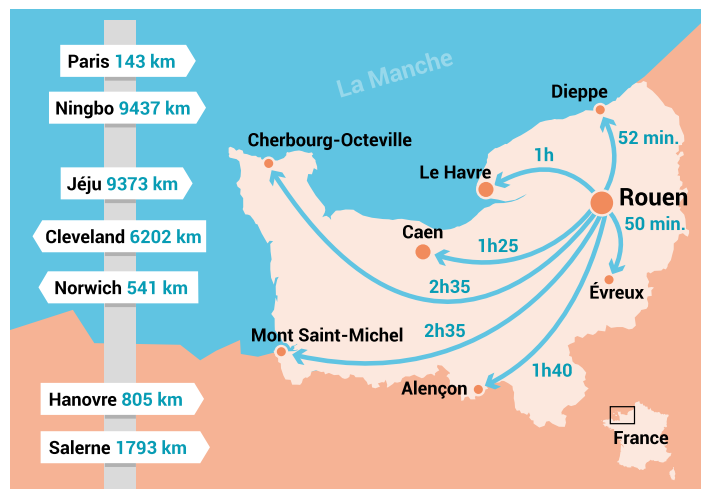


Besuch des Campus La Chataigneraie in Rouen / Frankreich

Zum 60jährigen Schuljubiläum feierte die Berufsbildende Schule in Mesnil-Esnard (15 km außerhalb vom Stadtzentrum Rouen in Nordfrankreich) ein große Fest. Aufgrund von vorausgegangenen Treffen bei verschiedenen Erasmus+-Projekten erhielt ich, Christian Sievers, eine persönliche Einladung zur Feier, der ich gerne folgte. Während des Besuchs konnte ich nicht nur die Schule und die Stadt Rouen besichtigen, sondern auch mit vielen Lehrkräften im und außerhalb des Unterrichts sprechen. Zusätzlich wurde mir ermöglicht Einblicke in Ausbildungsbetrieben im Kfz-Bereich zu nehmen.

Ort

Das Berufsbildungszentrum liegt am Rande der Hauptstadt der Normandie, Rouen, 115.000 Ew., welche auch Partnerstadt von Hannover ist. Im Tal der Seine ist Rouen eine bedeutende Hafen- und Industriestadt mit einer langen Geschichte, u.a. wurde hier Jeanne d'Arc, die Nationalheilige Frankreichs verurteilt und hingerichtet. Sehenswert sind mehrere Paläste, die Altstadt und besonders die gotische Kathedrale. Heutzutage ist die Universitätsstadt ein wichtiges Handels- und Verwaltungszentrum mit Tourismus, Industrie- und Logistikunternehmen.



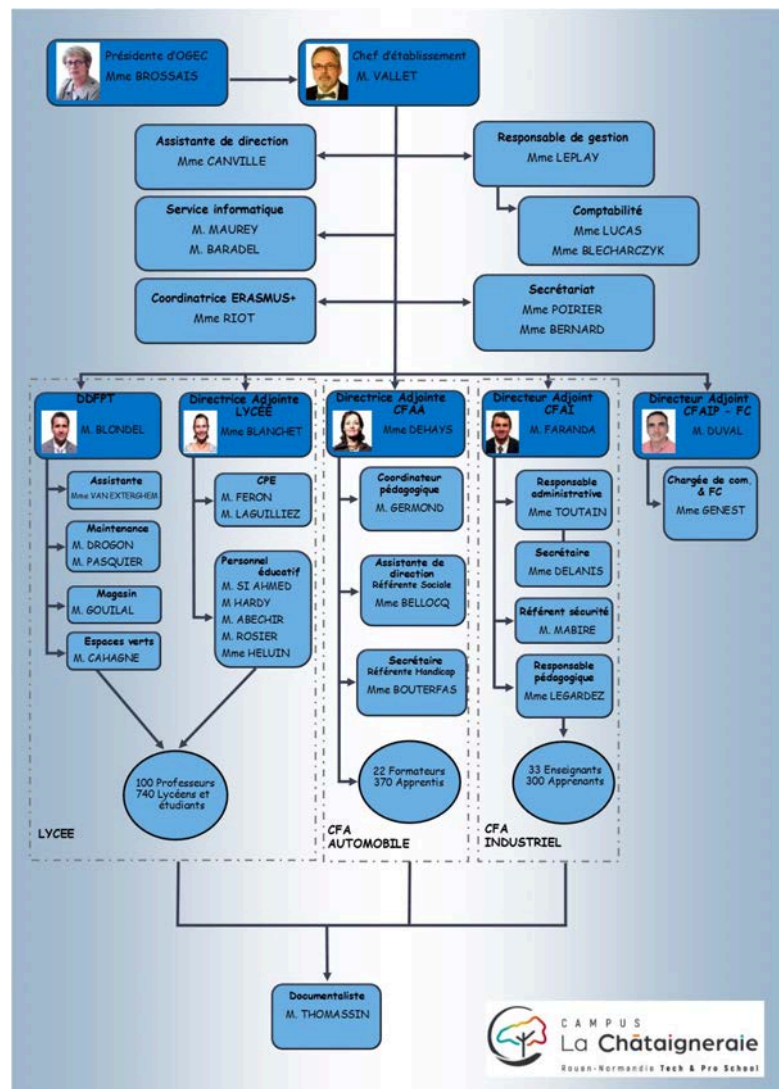


Schule und Bildungssystem

Die Schule bildet Jugendliche und Erwachsene aus in vielen Bereichen für Industrie und Handwerk. Schwerpunkte liegen in der Mobilität, der Informationstechnik, der Energietechnik und der Wirtschaft. Die Ausbildung beginnt ab der neunten Klasse bzw. dem 15. Lebensjahr und führt innerhalb von drei Jahren zum EQF 4 Niveau als generalistisches oder technisches Baccalaureat. Alternative Bildungsgänge enden nach zwei bzw. drei Jahren auf EQF 3 Niveau und qualifizieren ebenfalls direkt für den Arbeitsmarkt. Es werden auch weiterführende Bildungsgänge angeboten, die bis EQF 6 reichen. Am Lyzeum, vergleichbar mit dem deutschen Beruf-

lichen Gymnasium Technik, werden diese Abschlüsse verliehen. Die berufliche Grundbildung erfolgt fast vollständig in der Schule mit kurzen Praktikumsphasen in Betrieben. Als Besonderheit

werden auf dem Campus auch Bildungsgänge zur Weiterbildung und zur Wiedereingliederung von Arbeitslosen angeboten. Insgesamt besuchen ca. 1500 Schüler und Schülerinnen die Schule in Vollzeit ganztags. Sie werden betreut von ca. 160 Lehrkräften. Auf dem Schulgelände befindet sich neben den Klassenräumen, Werkstätten und Laboren auch ein Internat, ein Theater, Freizeit- und Sporteinrichtungen sowie eine Mensa. Die Schule entwickelt sich zu einer nachhaltigen Bildungseinrichtung in der die 17 UN-Ziele für nachhaltige Entwicklung nicht nur gelehrt sondern auch gelebt werden.



Erasmus+

Seit mehr als 30 Jahren arbeitet die Berufsbildende Schule mit Partnereinrichtungen in ganz Europa eng zusammen, um die Möglichkeiten der eigenen Absolventen und Absolventinnen zu verbessern. Außerdem werden Erfahrungen mit anderen Schulen geteilt, um die jeweiligen Unterrichte inhaltlich und methodisch weiterzuentwickeln. In Niedersachsen haben sich die Lehrenden und Lernenden aus La Chataigneraie mit Berufsschulen in Uelzen und Soltau und dem Studienseminar Hannover für LbS



ausgetauscht. Die Einrichtung entsendet im Rahmen von kurz- und mittelfristigen Mobilitäten jährlich ca. 40 Personen über das Projekt Erasmus+ in andere europäische Länder, u.a. Spanien, Estland, Finnland, Portugal, Malta und Irland. Eine Mitarbeiterin arbeitet in einem eigens dafür vorgesehenen Büro auf dem Campus



daran, diese Mobilitäten zu planen, zu betreuen und zu dokumentieren.



Jubiläumsfeier

Zum 60jährigen Bestehen veröffentlichte die Schule nicht nur eine sehr ansehnliche Festschrift, sondern lud alle ehemaligen und aktuellen Lehrkräfte, Freunde und Förderer der Einrichtung, Vertreter aus Politik, Wirtschaft, Kirche, Verwaltung und Medien zu einer großen Party auf das Schulgelände ein. Wie in Frankreich üblich wurden die ca. 400 Gäste kulinarisch mit erlesenen Getränken und Speisen verwöhnt. Es gab ein abwechslungsreiches von Kleinkünstlern dargebotenes Programm, eine kontinuierliche Präsentation von historischen Bildern aus der Anstalt und natürlich auch die Ansprachen, Ehrungen und Grußworte der Honoratioren.



Folgen und Pläne

Im Dezember besuchen Vertreter und Vertreterinnen des Campus La Chatagneraie die Berufsschule Burgdorf und das Studienseminar Hannover. Dabei wird eine Kooperationsvereinbarung unterzeichnet und es werden die Rahmenbedingungen für die geplanten Mobilitäten in 2024 besprochen. Für den ersten Schüler aus Frankreich suchen wir gerade einen Praktikumsplatz. Wir freuen uns auf die weitere Zusammenarbeit und sind dankbar für die Möglichkeiten, die Erasmus+ bietet.



Christian Sievers

Fachleiter für Politik am Studienseminar Hannover für LbS

Lehrkraft für Fahrzeugtechnik, Politik, Werte und Normen an der BBS Burgdorf